

## PRESSEMITTEILUNG

### **KTG Agrar erhöht Flächeneffizienz durch Anbau von Zweitfrüchten: Nahrungsmittel- und Energieproduktion auf einem Acker**

**Hamburg, den 12. Dezember 2007** – Die KTG Agrar AG (ISIN: DE000A0DN1J4 / WKN: A0DN1J) wird ab dem kommenden Jahr für die Biogasproduktion verstärkt so genannte Zweitfrüchte einsetzen. Mit dem Anbau von Hirse nach der Haupternte von Getreide wird das Agrarunternehmen aus Hamburg die Flächeneffizienz deutlich erhöhen. Schon in 2008 sollen bereits auf mindestens 25 Prozent der rund 2.000 Hektar, auf denen KTG Agrar Inputstoffe für die eigene Biogasherstellung produziert, Zweitfrüchte angebaut werden.

„Nach erfolgreichen Versuchen in den vergangenen Monaten werden wir den Zweitfruchtanbau nun großflächig einsetzen und unseren Ertrag je Hektar erhöhen“, erklärt Siegfried Hofreiter, Vorstandsvorsitzender von KTG Agrar. „Auf Flächen, auf denen wir in der Vergangenheit ausschließlich Energiemais für die Biogasproduktion angebaut haben, werden wir jetzt zunächst Getreide säen und nach der Ernte im Juli Hirse für die Biogasproduktion anbauen. Damit unterstreicht KTG Agrar einmal mehr, dass die Produktion von Biogas neben der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft ein wichtiges und lukratives Standbein ist.“ Bei den umfangreichen Feldversuchen in 2007, die KTG Agrar am Standort Putlitz durchgeführt hat, hat sich Hirse als besonders geeignet erwiesen. Deswegen wird Hirse in Zukunft in Form von Silage Mais als Einsatzstoff für die Biogasproduktion ergänzen. KTG Agrar sieht den Zweitfruchtanbau auch als einen Beitrag zur Entspannung der Diskussion um eine Flächenkonkurrenz zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln und der von nachwachsenden Rohstoffen zur Energiegewinnung.

2006 hatte KTG Agrar damit begonnen, Biogasanlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung zu errichten. Mit ihrem integrierten Geschäftsmodell für die Energieerzeugung aus Biogas deckt die Gesellschaft die gesamte Wertschöpfungskette ab. Durch den eigenen Anbau der benötigten Inputstoffe ist KTG Agrar weitgehend unabhängig von der Preisentwicklung bei Agrarrohstoffen. Das anfallende Restsubstrat wird als Düngemittel auf den eigenen Feldern genutzt. Derzeit verfügt das Unternehmen über zehn Biogasanlagen an den Standorten

Putlitz und Dersewitz mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt 6,5 Megawatt. Sämtliche Standorte verfügen zudem über ein Wärmekonzept, auf dessen Grundlage eine weitgehend ganzjährige Nutzung der erzeugten Wärme möglich ist. Seit Dezember 2007 laufen alle Biogasanlagen unter Volllast. Siegfried Hofreiter: „Im Vergleich zur saisonalen Landwirtschaft bringt uns die Energieerzeugung kontinuierlich gut planbare Erträge und wird im kommenden Jahr für einen Schub bei Umsatz und Ergebnis sorgen.“

### **Über KTG Agrar:**

Die KTG Agrar AG gehört mit einer ihr zur Verfügung stehenden Fläche von rund 15.800 Hektar zu den führenden Produzenten von Agrarprodukten in Europa. Die Kernkompetenz des Hamburger Unternehmens ist der ökologische und konventionelle Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Bei ökologischen Marktfrüchten ist KTG Agrar nach eigener Einschätzung – gemessen an der ökologischen Anbaufläche – Marktführer in Deutschland. Eine besondere Stärke des Unternehmens ist die standardisierte Produktion im industriellen Maßstab, die es KTG Agrar ermöglicht, auch bei großen Mengen eine hohe Homogenität der Produkte zu erreichen. Das dritte Standbein der Gesellschaft ist seit dem Jahr 2006 die Erzeugung von Bioenergie im Rahmen eines integrierten Konzepts: Die erforderlichen nachwachsenden Rohstoffe werden nahezu ausschließlich selber angebaut und das anfallende Restsubstrat wird als Düngemittel im ökologischen und konventionellen Marktfruchtanbau verwendet. Derzeit betreibt KTG Agrar 10 Biogasanlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt rund 6,5 Megawatt. Neben diesen drei Geschäftsfeldern erwirbt und entwickelt die Gesellschaft erfolgreich Agrarunternehmen, ist im Agrarhandel tätig und erzeugt und vermarktet Sonderkulturen. Die Gesellschaft produziert hauptsächlich in Deutschland, seit 2005 zusätzlich auch im EU-Vollmitgliedstaat Litauen. Wichtige Standorte sind Anklam (Mecklenburg-Vorpommern), Putlitz, Oranienburg (Brandenburg), Quesitz (Sachsen), Raseiniai und Mazeikiai (Litauen). Im Geschäftsjahr 2006 hat KTG eine Gesamtleistung von rund 18 Millionen Euro und ein EBIT von rund 2,5 Millionen Euro erzielt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Hamburg rund 125 Mitarbeiter.

### **Kontakt:**

#### **Presse / Investor Relations**

Fabian Lorenz  
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH  
Tel: +49 40 36 90 50-56  
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de  
www.ktg-agrar.de

### **Disclaimer:**

*Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der KTG Agrar AG (die „Aktien“) dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder „U.S. persons“ (wie in Regulation S des US-amerikanischen Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act befreit. Die Aktien sind nicht und werden nicht gemäß dem Securities Act registriert oder außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten. Das Angebot in Deutschland erfolgt ausschließlich durch und auf Basis eines Wertpapierprospekts. Der Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.ktg-agrar.de](http://www.ktg-agrar.de) sowie in gedruckter Form bei der Gesellschaft zur kostenlosen Ausgabe erhältlich.*